



Angepasster Schulbetrieb in Corona-Zeiten Konzept für Distanzunterricht im Schuljahr 2020/21 Hinweise für Eltern; Stand 30.11.2020

Im Schuljahr 2020/21 findet der Unterricht in der Regel als Präsenzunterricht statt. Erst wenn durch akutes Infektionsgeschehen bei Lehrern oder Schülern der Präsenzunterricht nicht möglich ist, soll Distanzunterricht eingerichtet werden.

Der **Kontakt zur Schule** erfolgt grundsätzlich über **E-Mail** und **Microsoft „Teams“**. Jeder Schüler kann sich das Programm auf sein Endgerät (PC, Tablet, Smartphone, iPad...) herunterladen. Für die Bearbeitung von Aufgaben sollten außerdem die gängigen Office-Programme sowie ein PDF-Anzeigeprogramm installiert sein. Die Video-Funktion benötigt Kamera und Mikrofon; eine einfache Webcam oder die Kamera des Smartphones reichen aus. Wenn Ihr Kind nicht über ein geeignetes Gerät verfügen kann, können Sie bei der Schule eines ausleihen. Falls Sie beabsichtigen, ein eigenes Gerät anzuschaffen, finden Sie Tipps auf unserer Homepage.

Wir benutzen für die Kommunikation mit den Schülern durchgängig die **schulischen Mail-Adressen** @abtei-gymnasium.de – auch für dringende kurzfristige Mitteilungen. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Kind über die Notwendigkeit, regelmäßig in dieses Postfach zu schauen. Bei Schwierigkeiten mit der Nutzung dieser Adresse kann sich Ihr Kind an die Schule wenden.

Distanzunterricht ist Unterricht. Ihr Kind muss an den festgesetzten Stunden teilnehmen, die gestellten Aufgaben bearbeiten und Lösungen rechtzeitig und in der geforderten Form einreichen. Die Mitarbeit und die Leistungen werden benotet. **Klassenarbeiten, Tests usw.** finden in der Regel im Präsenzunterricht statt. Wenn Ihr Kind **erkrankt**, müssen Sie es wie gewohnt in der Schule krank melden.

Der **erfolgreiche Distanzunterricht** setzt voraus, dass Ihr Kind vorbereitet, aufmerksam und möglichst störungsfrei teilnimmt. Dabei brauchen auch ältere Schüler immer wieder Unterstützung, damit sich nicht ungute Gewohnheiten einstellen. Das heißt: Ihr Kind sollte ausgeruht sein, bereits gefrühstückt haben und die erforderlichen Lernmaterialien (Schulbuch, Heft, Arbeitsblätter, Stifte usw.) für das jeweilige Fach griffbereit halten. Wichtig ist auch ein einigermaßen ungestörter Arbeitsplatz, insbesondere ein Tisch mit genügend Ruhe, Licht und Platz; Ablenkungen bleiben draußen. Wie im Präsenzunterricht nehmen die Eltern nicht (auch nicht passiv-zuhörend) teil. Denken Sie daran, dass Ihr Kind in dieser Zeit arbeitet. Bei technischen Schwierigkeiten freut sich Ihr Kind sicher über Hilfe und Unterstützung.

Für den Kontakt während des Distanzunterrichts ist die **Video-Funktion** von Teams sehr hilfreich. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie es sich präsentieren möchte. In der Regel ist die auch sonst gewohnte Schulkleidung angemessen. An geeigneten Geräten bietet Teams die Möglichkeit, den Hintergrund auszublenden; das ist grundsätzlich eine gute Idee. Die **Aufzeichnung von Teams-Konferenzen**, egal ob Bild oder Ton, **ist gesetzlich verboten** und kann auch schulisch geahndet werden.

Die **Zusammenarbeit der Schüler** ist ausdrücklich gewünscht. Aus Datenschutzgründen ist die Nutzung von WhatsApp, Insta oder anderen Programmen während des Distanzunterrichts nicht erlaubt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über andere Fragen des Datenschutzes.



Fall 1: Das Gesundheitsamt hat Ihr Kind (und evtl. einige Mitschüler seiner Klasse) in Quarantäne gesetzt. Ihrem Kind geht es gut, es darf aber das Haus für einige Zeit (meistens zwei Wochen) nicht verlassen.

In diesem Fall melden bitte **die Eltern** die Quarantäne bei der Schule an (Klassenlehrer per Mail oder telefonisch im Sekretariat). Die Fachlehrer schicken Lernmaterial und Aufgaben und melden sich etwa einmal in der Woche bei Ihrem Kind, um die Ergebnisse einzusammeln, Tipps und Hilfestellungen zu geben und zu beraten. Die Fachlehrer besprechen auch, in welcher Form Ihr Kind nach der Quarantäne seine Lernergebnisse in den Unterricht einbringen kann (kurzes Fachgespräch, ein kleiner Vortrag, ein Referat...).

Fall 2: Ein Fachlehrer darf zurzeit keinen Präsenzunterricht erteilen. Eine Vertretung im Fach ist nicht möglich. Der gesamte Unterricht in diesem Fach findet als Distanzunterricht statt. Der Präsenzunterricht in den anderen Fächern geht weiter.

In Absprache mit der ganzen Lerngruppe legt der Fachlehrer **eine Stunde in der Woche** fest, in der **alle Schüler** am Distanzunterricht teilnehmen. Da diese Stunde außerhalb der regulären Unterrichtszeiten liegen muss, kann der Fachlehrer nach Absprache mit dem Kurs auch mehrere Angebote machen; bei mehrstündigen Fächern ggf. auch mit mehreren Terminen in der Woche. **Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich diese Zeit(en) verlässlich freihält**, damit es an dieser Stunde teilnehmen kann. **Sie kennen diese Zeiten** und sorgen dafür, dass Ihr Kind ungestört mitarbeiten kannst. Wenn Ihr Kind **erkrankt**, melden Sie es bei der Schule ab.

Fall 3: Der Präsenzunterricht für die Klasse/Stufe Ihres Kindes oder für die ganze Schule darf nicht stattfinden. Der gesamte Unterricht in allen Fächern findet als Distanzunterricht statt („Lockdown“).

Es gilt grundsätzlich der **ganz normale Stundenplan**. Die Schule hat für jedes Fach wenigstens eine Stunde in der Woche als **digitale Unterrichtsstunde** festgelegt; in diesen Stunden besteht **Teilnahmepflicht**. Bei mehrstündigen Fächern sind auch mehrere Termine in der Woche möglich. Der Fachlehrer ist in den anderen planmäßigen Stunden für die Schüler(!) per Teams-Chat, Mail oder auf anderen verabredeten Wegen erreichbar, damit sie Fragen stellen, Aufgaben besprechen und Tipps bekommen können. Die Verteilung von Material, Aufgaben usw. erfolgt so weit wie möglich über „Teams“. Falls Sie Kontakt mit dem Lehrer aufnehmen wollen, schreiben Sie ihm bitte direkt oder über die Schule eine Mail; er wird diese Mails wie sonst auch kurzfristig, in der Regel spätestens am übernächsten Schultag beantworten, falls erforderlich auch ein Telefonat anbieten.

Für den Fall der Schulschließung wird es wie im Frühjahr ein **Angebot der Notbetreuung** für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich der Klassen 6 geben. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Ihre Klassenleitung oder melden Sie den Bedarf im Sekretariat an; wir werden dann mit Ihnen beraten, in welcher Form wir eine solche Notbetreuung organisieren können.